

**Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)**

\*\*\*

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;**  
**Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Unweit des großen Glacis-Platzes, in der im 19. Jahrhundert planmäßig angelegten Rue Jean l'Aveugle, befindet sich auf der südlichen Straßenseite das zweiachsige, zweigeschossige Wohnhaus Nummer 31. Er ist dem Zeitgeist und der urbanistischen Planung entsprechend als Reihenwohnhaus errichtet worden, dessen langgestreckte Gartenparzelle sich hinter dem Haus gen Süden erstreckt (GAT, BTY). Es bildet den Auftakt eines Baublocks, der sich bis zur Straßenkreuzung mit der Rue Henri VII erstreckt. Im Vergleich zu den anderen Wohnhäusern, die diesen Baublock definieren, hebt sich das einseitig angebaute Haus mit der Nummer 31 vor allem durch seine für die Bauzeit im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts modern anmutende Fassadengestaltung hervor (AUT, SEL). Stilistisch ist es daher am Übergang zwischen Historismus und beginnender Moderne einzuordnen (SEL). Die Gestaltung ist vom Verzicht auf steinsichtige Elemente und Gewände bestimmt, der jedoch durch eine umfassende Verwendung von Fassadenstuck ausgeglichen wird (CHA, AUT). Der seit der Industrialisierung aufkommende Fassadenstuck tritt hier in Form von profilierten Geschoss-, Dach- und Sohlbankgesimsen auf. Das Dachgesims wird zudem von historistisch anmutenden Zierkonsolen begleitet. Der leichte Eckrisalit spiegelt jene Risalite der östlichen Achse, die die Türachse bis zum hoch aufragenden Dreiecksgiebfels begleiten (CHA, AUT). Ein kleiner Zierbalkon im Dachgeschoss und eine Dachbekrönung im Neo-Renaissance-Stil vollenden diesen Gebäudeteil (CHA, AUT). Das zeittypische Mansarddach weist eine Schieferdeckung in Biberschwanzzierform auf, aus der eine Mansardgaube mit rundbogigem Abschluss das ebenfalls rundbogig abschließende Doppelfenster im ersten Obergeschoss stilistisch zitiert (CHA, AUT). Die Sockelgestaltung mit bossierten Sandsteinen in opus incertum-Verlegung ist hingegen ein deutlich modernes Element (CHA, AUT). Das Wohnhaus weist eine hohe gestalterische Qualität auf und ist aufgrund der erfüllten Kriterien sowie aufgrund der Seltenheit seiner stilistischen Ausprägung national schutzwürdig und erhaltenswert.

**La COSIMO émet avec 13 voix et 1 abstention un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 31, rue Jean Aveugle à Luxembourg-Limpertsberg (no cadastral 48/1588).**

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Muller, Christian Ginter, Anne Greiveldinger, Jean Leyder, Sala Makumbundu, Andrea Rumpf, Claude Schuman, Nico Steinmetz.

Luxembourg, le 5 juin 2019